



ABB FIA Formel-E-Meisterschaft 2019/2020, 5. Lauf zur „Race at Home Challenge“

Lotterer und Jani sammeln Punkte bei virtuellem Heim-Event in Berlin

Stuttgart. Bei der Premiere von Berlin (DE) im Rennkalender der virtuellen ABB Formula E „Race at Home Challenge“ haben André Lotterer (DE) und Neel Jani (CH) weitere Meisterschaftspunkte für das TAG Heuer Porsche Formel-E-Team gesammelt. Lotterer erreichte Platz sieben und erhielt dafür sechs Zähler in der Fahrerwertung. Sein Teamkollege Neel Jani (CH) wurde als Zehnter gewertet und bekam dafür einen Zähler gutgeschrieben. Das offizielle Endergebnis für den fünften Lauf wurde erst am Sonntag veröffentlicht.

Im Qualifying hatten Lotterer und Jani die Plätze acht und neun belegt. Anders als noch vor einer Woche blieb zumindest Lotterer in Berlin von Unfällen in der Startphase verschont und erlebte in der Folge ein Rennen ohne größere Zwischenfälle. Jani verlor nach dem Dreher eines anderen Fahrzeugs vor ihm einige Plätze, kämpfte sich dann aber wieder nach vorn.

Er bleibt im Gesamtklassement mit 25 Punkten als Achter der bestplatzierte Vertreter des TAG Heuer Porsche Formel-E-Teams. Lotterer hat insgesamt zwölf Punkte auf dem Konto und liegt auf Platz 13. Bei den Teams belegt das Duo mit 37 Zählern die sechste Position.

Im Rennen der Simracer und Influencer, das separat vor den Läufen der Formel-E-Fahrer ausgetragen wird, zeigte Marius Golombeck (DE) als bestplatziertes Porsche-Pilot auf Platz fünf bei seinem zweiten Saisonauftritt eine starke Vorstellung.

Stimmen zum Rennen:

Marco Ujhasi (Manager Esports bei Porsche Motorsport): „Es ist schön, dass wir bei unserem virtuellen Heimrennen in Berlin mit beiden Fahrern in die Punkte gefahren sind. André und Neel waren im Qualifying in den Top-10 und sicherten sich damit gute Ausgangspositionen. Das Rennen verlief ohne größere Zwischenfälle. Neel fiel im Startgerangel ein paar Plätze zurück, zeigte dann aber Kampfgeist. Dafür wurde er noch mit einem Punkt belohnt. André zeigte eine fehlerfreie Vorstellung und fuhr auf den siebten Rang. Marius Golombeck konnte als starker Fünfter in der ‚Challenge Grid‘-Kategorie erneut seine Klasse unter Beweis stellen. Es ist toll, dass Berlin nun zum virtuellen Formel-E-Kalender gehört. Die Strecke hat den Fahrern großen Spaß gemacht.“

Neel Jani (Porsche 99X Electric, #18): „Ich bin von Platz neun ins Rennen gestartet und habe einen Punkt mitgenommen. Die erste Kurve ist bei allen Formel-E-Rennen entscheidend. Nach dem Start war es genau dort dann etwas eng. Ich bin an Oliver (Turvey) hängen geblieben, nachdem sich sein Auto vor mir gedreht hatte. Dadurch bin ich ein paar Plätze zurückgefallen, konnte mich aber anschließend wieder vorarbeiten.“

André Lotterer (Porsche 99X Electric, #36): „Auf dem siebten Platz haben wir erneut Punkte gesammelt. In den ersten Rennrunden ging es etwas chaotisch zu, ich bin aber ganz gut durchgekommen. Im weiteren Rennverlauf hatte ich einige Zweikämpfe mit Max (Günther), habe mich dann aber einfach auf mein Rennen konzentriert. So konnte ich den siebten Platz nach Hause fahren. Insgesamt war das eine gute Performance.“

Über die „Race at Home Challenge“

Bis zum großen Saisonfinale am 7. Juni werden die virtuellen Rennen der ABB Formula E „Race at Home Challenge“ 2019/2020 als Ersatz für die krisenbedingt verschobenen realen Rennen im Wochenrhythmus ausgetragen. Übertragungsstart ist jeweils am Samstag um 16:30 Uhr MESZ. Alle 24 Fahrer der regulären Meisterschaft

kämpfen dabei in Rennsimulatoren um virtuelle Punkte. Die Rennen werden auf der realitätsnahen Simulationsplattform rFactor2 ausgetragen. Parallel zu den Formel-E-Piloten treten hochkarätige Simracer und Influencer in separaten Rennen an. Im Rahmen der „Race at Home Challenge“ unterstützt die ABB FIA Formel-E-Meisterschaft mit Spenden das Kinderhilfswerk UNICEF.

Weitere Informationen sowie Film- und Foto-Material im Porsche Newsroom: newsroom.porsche.de

